



Partnership International e.V.  
ehemals Fulbright-Gesellschaft

## P.I. News & Views

Nr. 49

August 2011

Gastfamilien für USA-Schüler gesucht

Partnership International e.V. ist 50 geworden

### Kölner Bürgermeisterin ehrt unseren Verein

Am 22. Juli wurde der im Jahre 1961 gegründete Verein genau 50 Jahre alt. Bei einem offiziellen Empfang im Kölner Rathaus am 23. Juli 2011 überreichte die Bürgermeisterin Angela Spizig, die selbst ein High School Jahr in den USA verbracht hat, im Namen des Oberbürgermeisters eine Erinnerungsplakette der Stadt Köln. An dieser Veranstaltung nahmen neben verdienstvollen Vereinsmitgliedern auch Vertreter unserer Partnerorganisationen aus Taiwan und den USA teil.

### Partnership International e.V., ehemals Fulbright-Gesellschaft vergibt für das Schuljahr 2012/13 Teilstipendien in Höhe von 50.000 Euro

Nach 50 Jahren ist der Stipendentopf noch immer gut gefüllt. Dafür sorgen in erster Linie das ehrenamtliche Engagement der mehr als 500 Vereinsmitglieder und die stetige Ausweitung unserer Programme. Am Jahresende fließt jeder Cent, den wir nicht benötigt haben, in die Programmentwicklung und finanzielle Förderung unserer Teilnehmer. Ein halbes Jahrhundert lang hat sich unsere Philosophie bewährt und so freuen wir uns darüber, dass wir in unserem Jubiläumsjahr die stolze Summe von 50.000 Euro an Stipendien ausloben können! Schüler mit guten schulischen Leistungen, deren Eltern die vollen Kosten für ein Auslandsschuljahr nicht aufbringen können und die das Schuljahr 2012/13 in Argentinien, Brasilien, Irland, Kolumbien, Polen, Taiwan oder in den USA verbringen wollen, können sich noch bis zum 15. Oktober 2011 für ein Teilstipendium bewerben. Nähere Informationen sind zu finden unter: [www.partnership.de](http://www.partnership.de).

### Jetzt noch bewerben für das 2. Halbjahr 2011/2012

Bis zum 30. September kann man sich noch für die Langzeitprogramme im 2. Halbjahr des Schuljahres 2011/2012 bewerben. Partnership International e.V. bietet Halbjahresprogramme in folgenden Ländern an: Argentinien, China, England, Irland, Kolumbien, Polen, Südafrika und USA. Mehr Informationen zu diesen Programmen unter: [www.partnership.de](http://www.partnership.de).



Die Kölner Bürgermeisterin Angela Spizig überreicht der Vorsitzenden unseres Vereins, Jennifer Hartmann, zum Anlass des 50jährigen Bestehens von Partnership International e.V. eine Plakette der Stadt Köln.

### Die Welt bei sich zu Hause - das ist einfach cool

Einen Gastzuschüler aufzunehmen ist fast so wie zu verreisen, ohne das eigene Land zu verlassen. Man lernt unheimlich viel über die Kultur, aus der das Gastkind kommt, sei es beim Erzählen über heimische Bräuche oder beim Kochen des Lieblingsgerichtes. Es ist eine Bereicherung der ganzen Familie, so einen jungen Menschen dabei zu unterstützen, unsere Lebensweise zu verstehen. Natürlich verläuft der Eingewöhnungsprozess in die Gastfamilie nicht immer glatt und ohne Hürden. Sprachliche Missverständnisse sind vorprogrammiert und lassen sich oft leicht klären. Schwieriger wird es, wenn Sorgen und Nöte nicht angesprochen und wenn die Erwartungen, die man hat, nicht thematisiert werden. Überhaupt sollten sowohl Gastfamilie als auch Gastzuschüler so wenig wie möglich Erwartungen haben, denn diese werden sich ohnehin nur in den allerwenigsten Fällen erfüllen. Mit Toleranz und gegenseitigem Verständnis lässt sich vieles schnell lösen. Dabei helfen, falls nötig, unsere ehrenamtlichen Betreuer, die jedem Gastzuschüler und jeder Gastfamilie zur Seite stehen.



Wie in jedem Jahr fand das Vorbereitungsseminar für die von unserem Verein betreuten Stipendiaten des Parlamentarischen Patenschafts-Programmes auf der Frankenburg in Würzburg statt. Die Mädchen und Jungen konnten in dieser Woche ihr Wissen in Politik und Geschichte erweitern und sich auf ihre neue Rolle als junge Botschafter Deutschlands vorbereiten. Und wie man sieht, freuen sie sich schon sehr auf ihr High School Jahr.

### Schüler aus aller Welt in Deutschland

Wir sind eine der wenigen Austauschorganisationen in Deutschland, die Austausch nicht als Einbahnstraße versteht. Jedes Jahr laden wir ausländische Schüler ein, ein Schuljahr bei uns zu verbringen. Wir suchen freundliche Familien, die einen Schüler aus Thailand, Lateinamerika oder den USA aufnehmen möchten. Wir informieren Sie gerne und freuen uns über Ihren Anruf. Weitere Informationen gibt es auch auf unserer Internetseite: [www.partnership.de](http://www.partnership.de)

Dieser freundliche Brief erreichte uns von der Mutter eines Teilnehmers an unserem USA-Langzeitprogramm:

*Hallo an das ganze Team!*

*Wir haben Max nun zurück, der Rückflug war noch ein ganz klein wenig abenteuerlich, da er mitten in diesen Computer-Ausfall von United Airlines geriet und ich ihm von hier aus am Samstag um kurz vor Mitternacht einen Rückflug organisieren musste. In Washington am Flugplatz (den er am Freitag pünktlich erreicht hatte für den ursprünglichen Flug am Freitag Abend), war über 24 Stunden niemand in der Lage, ihn in einem Flieger nach Deutschland unterzubringen. Am Sonntag Mittag konnten wir ihn in Frankfurt in Empfang nehmen und sein Gepäck wird sicherlich noch gebracht, jedenfalls wurde uns das zugesagt.*

*Max hatte eine ganz tolle Zeit in Cary. Die Gastfamilie hat ihn so herzlich aufgenommen, in der Schule hat er sich sehr wohlfühlt, er wurde sogar zum Prom eingeladen, was ja immer etwas Besonderes ist, er war bei den Boy Scouts und im Schulorchester, er besuchte New York, Washington, Wyoming und Arizona und er ist voller Tatendrang für sein kommendes Schuljahr.*

*Ich bin sehr froh, dass wie uns entschieden haben, Max mit Ihrer Austausch-Organisation für ein Schuljahr in die USA zu schicken.*

*Die ganze Reise hat prima geklappt! Vom ersten Kontakt, über die Abreise, die Informationen zwischendurch, Klärung von Fragen, Erinnerung an Termine, ich bin rundum begeistert und ich möchte mich auf diesem Wege sehr herzlich für Ihre Mühe bedanken.*

*Es war für Max eine großartige Erfahrung, die ihn mit Sicherheit noch lange begleiten wird.*

*Mit herzlichen Grüßen,*

*Astrid Warnstedt*



15 Schüler aus Minnesota konnten vom 12. bis zum 29. Juni mit ihren Lehrern das Königin-Luise-Gymnasium in Erfurt besuchen. Besonderen Dank verdienen neben den Gastfamilien der Schulleiter, Herr Jürgen Kornmann und unsere aktiven Thüringer Mitglieder Günter Lange und Günter Lux.



Das letzte Vorbereitungsseminar für die Teilnehmer unserer Regelprogramme in Taiwan und den USA fand Ende Juni in Berlin statt.



Die neuen Teilnehmer am Argentinien-Programm lernen während des Einführungsseminars nicht nur wie man Tango tanzt und Spanisch spricht, sondern üben auch die Herstellung von Empanadas (gefüllte Teigtaschen). Mit diesen bewirten sie dann ihre Gastfamilien, die sie am Ende der Woche abholen.



Unser Vereinsmitglied David Shu erhielt für seine hervorragenden Abiturleistungen (1,0) und sein soziales Engagement in Altersheimen sowie bei Partnership International den erstmals vergebenen Zukunftspreis des Gymnasiums Grotenbach.

### Sprachenprogramm für Schüler und Erwachsene

Englisch lernen in England oder Spanisch lernen in Spanien, egal ob für Schule oder Beruf. Wir nennen es 1:1 Unterricht. Für ein oder zwei Wochen lebt man in der Familie des Lehrers. Besser kann man nicht lernen. Weitere Informationen gibt es auf unserer Internetseite: [www.partnership.de](http://www.partnership.de)

Redaktion  
Klaus Wuttich  
Jörg Plogmaker  
Rüdiger Muermann

Redaktionsanschrift  
Partnership International e.V.,  
Hansaring 85, 50670 Köln  
Tel.: (0221) 913 97 33  
Fax: (0221) 913 97 34  
E-Mail: [office@partnership.de](mailto:office@partnership.de)  
[www.partnership.de](http://www.partnership.de)

Die nächste Ausgabe der P.I. News & Views erscheint im Oktober 2011



Informationsveranstaltungen in Schulen bieten eine gute Gelegenheit, Schüler für unsere Programme und neue Gastfamilien zu gewinnen. Susi Schlee und Nikolai Dördelmann waren hier am Ernst-Mach-Gymnasium in Hürth aktiv.